

FÜHRENDE UNTERNEHMEN DER UNTERHALTUNGSBRANCHE SCHAFFEN REGISTER FÜR FILM- UND FERNSEHINHALTE

Das Entertainment Identifier Registry vereinfacht den digitalen Handel in der Filmbranche

Hollywood, Kalifornien, 27. Oktober 2010 – Eine neue internationale Vereinigung, die von MovieLabs, CableLabs, Comcast und Rovi angeführt wird, gibt heute den Start des Entertainment Identifier Registry (EIDR) bekannt. Dieses weltweit verfügbare und unabhängige Register versieht auf einheitliche Weise Filme, TV-Serien und andere kommerzielle Audio/Video-Inhalte mit eindeutigen Identifizierungskennzeichen (IDs). Mit Unterstützung einer Vielzahl von führenden Filmunternehmen wie Deluxe, Universal Pictures, Neustar, Paramount Pictures, Sonic Solutions, Sony Picture Entertainment, Walt Disney Pictures, Warner Bros. Entertainment, Motion Picture Association of America Inc., Civolution, Vobile, INA (L'institut national de l'audiovisuel) und weiteren Firmen, ist das Register als Zugriffsmöglichkeit für die Branche entwickelt worden, die den digitalen Handel rationalisieren und Transaktionen mit dem Konsumenten vereinfachen soll. Das Konsortium möchte aktiv mit neuen Partnern und Teilnehmern international expandieren.

Jedes Jahr kommen Millionen neuer Unterhaltungsinhalte aus unterschiedlichen Quellen und Vertriebskanälen zu der bereits auf dem Markt verfügbaren riesigen Menge an Beständen hinzu. Mit dem Wachstum des digitalen Vertriebs und anderer Vertriebswege ist die Katalogisierung dieser Inhalte, besonders der Videoinhalte, für viele Unternehmen der Unterhaltungsindustrie eine immer komplexere Aufgabe. EIDR wurde entwickelt, um ein dringend notwendig gewordenes universales ID-System für alle Arten von Film/Video- und Audio-Inhalten in der Unterhaltungsindustrie zu realisieren, das den Unternehmen durch eine eindeutige Identifizierungskennzeichnung der Inhalte das Suchen, Katalogisieren von Urheberrechten und Erstellen von Umsatzberichten erleichtert. Damit sollen präzisere Informationen für den Konsumenten sowie kostengünstigere und effizientere Geschäftsprozesse erreicht werden.

„Die meisten Unternehmen nutzen heutzutage entweder eigene Datenbanken oder untereinander nicht kompatible Fremdsysteme, um ihre Unterhaltungsinhalte zu katalogisieren. Deswegen ist das Suchen und Ordnen von Inhalten über verschiedene Systeme hinweg äußerst schwierig“, sagt Steve Weinstein, President und CEO, MovieLabs. „EIDR kann zwischen den Unternehmen als Kommunikationsschnittstelle dienen, die bisher fehlte. Wir hoffen darauf, die EIDR-Mitgliedschaft auf

Unternehmen des gesamten weltweiten Content-Geschäftssystems auszuweiten. Das ist für den Erfolg unserer Bemühungen letztendlich ausschlaggebend.“

Mitglieder von EIDR werden freien Zugriff auf das Register und/oder die Möglichkeit haben, ihre Inhalte für eine Identifikationskennzeichnung in das Register einzugeben. Der Zugriff auf eindeutige Identifikationskennzeichnungen wird Inhalte-Anbietern dabei helfen, Verwechslungen bei Inhalten mit demselben Namen oder bei verschiedenen Schnittversionen desselben Films oder Videos zu vermeiden. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass der Kunde das richtige Produkt erhält. Die Möglichkeit, alle Inhalte zu registrieren, wird wiederum den Produzenten von Medieninhalten dabei helfen, den Postproduktionsprozess zu vereinfachen und aller Wahrscheinlichkeit nach zu einem besseren Vertrieb ihrer Produkte führen. Andere Unternehmen innerhalb der Lieferkette profitieren von einem effizienteren Kommunikationsprozess zwischen ihren Lieferanten und Distributoren.

„Wir sind überzeugt, dass dieser Standard den Informationsfluss zwischen den einzelnen Unternehmen, mit denen wir quer durch die Branche zusammenarbeiten, verbessert“, so Mark Hess, Senior Vice President of Advanced Business and Technology Development bei Comcast. „EIDR bildet die dringend benötigte Basis für konsistente Daten, die es dem Kunden ermöglichen, Videos und Filme auf verschiedenen Plattformen zu finden und anzusehen. Wir bieten den Kunden immer mehr Inhalte an, und dies ist eines der Instrumente, das uns helfen wird, Produkte zu entwickeln, die den Sehgenuss der Zuschauer verbessern werden.“

„EIDR ist der erste Schritt, den digitalen Handel für Kunden so komfortabel wie möglich zu gestalten. Mit dieser festen Grundlage im digitalen Vertrieb erhalten Unternehmen neue und erweiterte Möglichkeiten, Verbraucher anzusprechen. Zudem hilft es den Verbrauchern, anhand der verfügbaren richtigen Informationen, Kaufentscheidungen zu treffen“, sagte Fred Amoroso, President und CEO der Rovi Corporation.

Die ID innerhalb des EIDR wird ähnlich funktionieren wie der UPC-Strichcode, der für die Kennzeichnung von physischen Waren genutzt wird, und der ISBN-Code für Bücher. Das Register katalogisiert und weist Filmen oder TV-Inhalten, egal ob es sich dabei um ganze Kinofilme oder um kurze Clips handelt, ein einzigartiges, eindeutiges Identifikationskennzeichen zu. Es kann sowohl für physische als auch für digitale Video-Medien innerhalb der Film- und TV-Lieferkette genutzt werden.

„Wir brauchen ein standardisiertes, kostengünstiges Kennzeichnungssystem für Inhalte, zumal der Trend in der Branche dahingehend ist, den Verbrauchern überall, zu jeder Zeit und auf jedem Gerät Zugriff auf Inhalte zu ermöglichen“, so Dr. Paul Liao, President und CEO von CableLabs. „EIDR wird unseren Mitgliedern dabei helfen, ihren Abonnenten Inhalte über ihre Video-Angebote, wie beispielsweise TV Everywhere, anzubieten.“

Nähere Informationen zum Register

Es ist geplant, das Register für Mitglieder Anfang 2011 verfügbar zu machen. Es unterstützt eine große Auswahl an Vertriebskanälen und Endgeräten, da es Produkte und Inhalte auf allen Ebenen identifiziert – von Originalproduktionen bis zu verschiedenen Schnitffassungen, Übersetzungen, Clips, Montagen und Bündeln geht es hin bis zur feinen Aufgliederung von Inhalten, beispielsweise unterschiedlich kodierten Audio- oder Video-Dateien, die für spezielle Vertriebswege bestimmt sind. EIDR wird außerdem verschiedene Programmierschnittstellen für Entwickler von Drittanwendungen und –services bereitstellen, wie die Einbindung von Workflows, Reports und erweiterte Metadaten. Mit dem Aufbau eines hierarchischen Referenzsystems, das relevante Inhalte miteinander verbindet, ist das Register in eine einzige Datenbank eingebettet. Sie verwendet ein hoch entwickeltes System zur Duplikatsbeseitigung, um die Registrierung eines Objekts mit einer eindeutigen ID sicherzustellen.

Das Register wird als ein offenes, auf Standards basierendes Projekt entwickelt, das auf das etablierte DOI-System (Digital Object Identifier) aufbaut. Das DOI-System wurde von der International DOI Foundation geschaffen und macht sich wiederum das weit verbreitete Handle-System zunutze, eine Technologie mit eindeutigen Objektschlüsseln. Zusätzlich verwendet es die Open-Source-Registrierungssoftware der CNRI (Corporation for National Research). Diese flexible und frei zugängliche Basis ermöglicht es dem Register, nahtlos mit anderen bestehenden Identifizierungssystemen zu interagieren, beispielsweise mit dem AD-ID, dem Branchenstandard zur Identifizierung von Werbeinhalten. Auf diese Weise kann voraussichtlich die Interaktion zwischen Inhaltseigentümern, Distributoren, Systembetreibern, Werbeträgern und Marktforschern rationalisiert werden.

Die EIDR-Vereinigung ist als Non-Profit-Organisation aufgebaut und wird von einem Aufsichtsrat geleitet, der mit den wichtigsten Interessenvertretern, wie Inhaltseigentümern, Unternehmen für Video-Postproduktion, Kabelnetzbetreibern, Händlern, Unterhaltungsdienstleistern und Technologieanbietern besetzt ist. Die Entwicklung des Registers wird von einem Technischen Beirat geleitet, der aus

Vertretern der EIDR-Mitglieder besteht. Die teilnehmenden Unternehmen werden auch zukünftige Entwicklungen, die bei neuen Identifizierungsanforderungen in der Branche notwendig werden, leiten.

Das Register lädt zu einer offenen Teilnahme von Interessenvertretern im digitalen Vertriebsbereich der internationalen Film- und Fernsehlandschaft ein. Interessierte Unternehmen erhalten weitere Informationen unter www.eidr.org oder können diese über info@eidr.org anfordern.

Über Entertainment ID Registry

Erstmals im Jahr 2010 vorgestellt, ist Entertainment ID Registry (EIDR) eine Non-Profit Branchenquelle für die Katalogisierung von kommerziellen digitalen Video/Audio-Inhalten, wie beispielsweise Filme und TV-Inhalte. Das Register wurde mit dem Ziel entwickelt, dem Bedarf einer universellen, kostengünstigen Lösung für die Identifizierung von Inhalten und Produkten in der Unterhaltungsbranche Rechnung zu tragen. Weitere Informationen zu EIDR können unter www.eidr.org abgerufen werden.

Pressekontakt:

Nicole Kochems
Text 100 Public Relations
0049 89 9983 70 38
nicole.kochems@text100.de

Christine Vogl-Kordick
Text 100 Public Relations
0049 89 9983 70 40
christine.vogl-kordick@text100.de